



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Das Treffen der nordamerikanischen Statthalter in Green Bay



Das Jahrestreffen der nordamerikanischen Statthalter (neun aus den Vereinigten Staaten und fünf aus Kanada) fand vom 11. bis 13. Juni in Green Bay, Wisconsin in den Räumlichkeiten des St. Norbert College auf Einladung von Statthalter Thomas Olejniczak statt, der ein Mitglied des Verwaltungsrats dieser Einrichtung ist. Ein Ort inmitten grüner Natur, ideal für entspannte Gespräche, die drei Tage lang in einer Atmosphäre großer Geschwisterlichkeit und Geselligkeit auf diesem modernen Universitätsgelände am Ufer des Fox stattfanden.

Nach einem Tag, der eingehenden bilateralen Gesprächen zwischen dem Generalgouverneur, Botschafter Leonardo Visconti di Modrone und jedem der anwesenden Statthalter gewidmet war – an denen auch Vizegouverneur Tom Pogge teilnahm – um die Aktivitäten und Herausforderungen jeder Statthalterei detailliert zu erörtern, drehten sich zwei Tage in einer allgemeinen Plenar-Debatte um die grundlegenden Themen im Zusammenhang mit dem Orden und dem Heiligen Land.

Nachdem der Generalgouverneur, Botschafter Leonardo Visconti di Modrone den Teilnehmern in seiner Eröffnungsrede am ersten Tag die Grüße und besten Wünsche des Großmeisters übermittelt hatte, analysierte er ausführlich alle Fortschritte, die der Orden seit der letzten Versammlung im Februar 2025 in Miami, Florida erzielt hatte. Er hob hervor, welche Bedeutung den außergewöhnlichen Ereignissen des vergangenen Jahres beigemessen werden muss, wie etwa der Wahl des ersten nordamerikanischen Papstes auf den Stuhl Petri, der Jubiläumswallfahrt nach Rom im vergangenen Oktober, der Heiligsprechung des heiligen Bartolo Longo, der Veröffentlichung zahlreicher Schriften des Kardinal-Großmeisters sowie dem Inkrafttreten der Allgemeinen Bestimmungen und dem Dokument über die Ausbildung. Der Generalgouverneur kündigte zudem in allgemeinem Konsens den bevorstehenden Wechsel im Amt des Vize-Generalgouverneurs für Nordamerika an, wobei S.E. Shawn Cleary zum Nachfolger von S.E. Tom Pogge ernannt wird.

Anschließend wurde der sorgfältigen Lektüre des jüngsten Hirtenbriefes des Lateinischen Patriarchen von Jerusalem, Kardinal Pizzaballa große Bedeutung gewährt, und die Teilnehmer verfolgten mit großer Aufmerksamkeit den Vortrag über die Lage im Heiligen Land, den der Direktor des Priesterseminars von Beit Jala, Pater Bernard Poggi gehalten hat.

Am zweiten Tag ergab eine sorgfältige, gemeinsam durchgeführte Analyse der statistischen Daten über die gesammelten Gelder einen allgemeinen Anstieg der Beiträge, wobei insbesondere deutlich wurde, dass parallele Spendeninitiativen wie die vor zwei Jahren gestartete Kampagne „Ensure the Future“ für Schulen die Höhe der institutionellen Beiträge der Mitglieder aus Anmeldungen, Werbeaktionen und Jahresbeiträgen insgesamt nicht beeinträchtigt haben.

Im Anschluss daran stieß die Debatte über die Richtlinien des Kardinal-Großmeisters bezüglich der „Freunde des Ordens“ auf großes Interesse und wurde aufmerksam verfolgt. Diese Richtlinien regeln eine Praxis und fassen sie in gewissem Maße in Normen, die bereits seit langem von bestimmten nordamerikanischen Statthalterschaften gepflegt wird, die bei der Suche nach Ressourcen besonders aktiv sind, auch außerhalb des engen Kreises der dem Orden angehörenden Ritter und Damen. Was die Rangerhöhungen und das Protokoll angeht, erläuterte der Generalgouverneur die vom Großmeister festgelegten Ziele hinsichtlich einer strengen Politik von Rangerhöhungen (die nicht automatisch erfolgen dürfen) und von der Verleihung der Jerusalem-Palme in den verschiedenen Rängen (die schrittweise erfolgen und im letzten Grad die höchste Anerkennung für eine vollbrachte Tätigkeit darstellen soll).

Im Hinblick auf die Eucharistiefeiern, die jeden dieser Arbeitstage begleiteten, ist die Bedeutung der Weihe der nordamerikanischen Statthaltereien an das Heiligste Herz Jesu hervorzuheben, die mit einer ähnlichen Weihe der Vereinigten Staaten anlässlich des 250. Jahrestags ihrer Unabhängigkeit zusammenfiel: Die Feier fand im Rahmen einer Messe in der dem heiligen Joseph geweihten Kirche des Colleges statt, bei der der Generalgouverneur zusammen mit Vize-Generalgouverneur Tom Pogge, seinem designierten Nachfolger Shawn Cleary und dem gastgebenden Statthalter Tom Olejniczak das Weihegebet sprach.

Das Zeugnis einer jungen Studentin des Colleges bot einen bewegenden „Exkurs“: Die Studentin, die muslimischen Glaubens und palästinensischer Herkunft ist, konnte ihren Wohnort Gaza verlassen und über Ägypten in die Vereinigten Staaten gelangen. Mittlerweile ist sie an der Fakultät für Politikwissenschaften eingeschrieben. Die junge Frau berichtete von ihren Erlebnissen zu Beginn der Feindseligkeiten in ihrem Land und würdigte den Orden vom Heiligen Grab zu Jerusalem für seine Unterstützung aller im Gazastreifen lebenden Palästinenser, unabhängig von ihrer Konfession, in einem Geist wahrer Solidarität im Sinn des Evangeliums.

In seinem Schlusswort versicherte der Generalgouverneur, dass er dem Kardinal-Großmeister und dem gesamten Großmagisterium die Anliegen der nordamerikanischen Ritter und Damen zur Kenntnis bringen werde, die fest entschlossen sind, die für das Heilige Land bestimmten Mittel aufzustocken, und die sich ebenfalls bewusst sind, dass sie einen wichtigen Teil des gesamten Ordens ausmachen, wobei sie – wie der Generalgouverneur mehrfach betont hat – in Gebetsgemeinschaft mit ihren Mitgeschwistern aller anderen Statthaltereien weltweit bleiben.

(Juni 2026)